

Blitzsauber zum Dreifachsieg

Drei junge Gesellen der Firma Richter sind die besten Gebäudereiniger Hessens VON BARBARA SCHOLZ

Wenn ich schon mal was anfrage, dann will ich es auch weit schaffen", sagt Marcel Helmers über seine Zukunftspläne. Und wie ernst es ihm damit ist, hat er gleich mit seiner Gesellenprüfung bewiesen. Die war so gut, dass er im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks als Hessens bester Gebäudereiniger abschmitt. Jetzt steht für ihn der Bundeswettbewerb in Bremen an. Die Frage, wie man Hessens bester Gebäudereiniger wird, beantwortet er ganz einfach: „Indem man seine Ziele verfolgt.“

Sein Handwerk hat Helmers bei der Firma Richter Gebäudedienste in Niestetal (Landkreis Kassel) erlernt. Sein Erfolg freut natürlich auch Geschäftsführer Christian Schmitt. Was Schmitt allerdings richtig stolz macht, ist, dass mit Ivan Garcia Morillo und Sayed Kamran Hashimi auch die Plätze zwei und drei an seine Mitarbeiter gingen, die ebenfalls mit ihrer Gesellenprüfung zu überzeugen wussten. Die Landessieger-Ehrung des erfolgreichen Trios fand Mitte Oktober im Rahmen der Mitgliederversammlung der Landesinnung Hessens des Gebäudereiniger-Handwerks in Frankfurt statt.

Mit der Meisterprüfung soll es weitergehen

Ebner Helmers seinen Wunsch erfüllt hat, hatte er viele Praktika gemacht. Durch seine Mutter, die bei Richter arbeitete, war er dann zum Gebäudereiniger-Handwerk gekommen, das ihm wegen des abwechslungsreichen Arbeitsalltags am besten gefiel. Also machte er eine Ausbildung auch bei Richter. Jetzt, wo er die Gesellenprüfung in der Tasche hat, soll es für ihn mit der Meisterprüfung weitergehen und, wenn möglich, dann noch höher hinaus.

Über die Frage, was einen guten Gebäudereiniger ausmacht, muss Garcia Morillo nicht lange nachdenken: „Man muss Spaß an der Arbeit



So sehen Sieger aus: Marcel Helmers (rechts), Ivan Garcia Morillo (links) und Sayed Kamran Hashimi sind in dieser Reihenfolge die drei besten Gebäudereiniger Hessens. Was sie verbindet, ist der Spaß an der Arbeit. Denn sie bei ihrem Ausbilder und Arbeitgeber Richter Gebäudedienste ausgesprochen abwechslungsreich und vielfältig.

Foto: Richter Gebäudedienste

mitbringen, teamfähig sein und bereit zu reden.“ Der Weg zum Gebäudereiniger-Handwerk und zur Firma Richter war für ihn ein kurzer, arbeitschwerer und sein Vater und sein Bruder ebenfalls im Unternehmen. Auch ihm gefällt, wie abwechslungsreich und vielfältig die tägliche Arbeit bei der Firma Richter ist. „Wenn man Spaß an der Arbeit hat, klappt das alles.“

Viel ausprobiert hat Sayed Kamran Hashimi, seit er vor sieben Jahren aus Syrien nach Deutschland kam. Über München und die Kontakte in der Berufsschule in Metzingen in Baden-Württemberg, die die Azubis

besuchten, hat er seinen Weg in die Firma Richter gefunden. „Ich bin jeden Tag so glücklich“, berichtet er strahlend und erzählt weiter, dass auch ihn die Vielfalt der Aufgaben und die Abwechslung im Arbeitsalltag begeistern. Gebäudereiniger zu sein, sei so viel mehr als Toiletten zu putzen. Und wenn nach getaner Arbeit alles tippopt sauber ist, ist auch er zufrieden und glücklich.

Ein gutes Gefühl, das auch stolz macht

Und was sagt der Chef zu dem schönen Erfolg seiner neuen Gesellen? „Das überrascht einen schon. Da

gehört auch Glück dazu.“ Und dennoch fühlt sich Schmitt in seinem Engagement für seine Nachwuchskräfte bestätigt. „Das ist ein gutes Gefühl und macht auch stolz.“ Das erfolgreiche Abschneiden seiner jungen Gesellen führt er auch darauf zurück, dass das Leistungsspektrum seines Unternehmens sehr breit ist und die Auszubildenden in allen Bereichen eingesetzt werden. Und: „Wir sind nah dran an den Leuten. Ich glaube, das ist für junge Menschen sehr wichtig.“ Zusätzlich gibt es in der Firma Richter eine Gesundheits- und Sozialreferentin, die bei persönlichen Problemen hilft.

Natürlich ist das Unternehmen mit rund 750 Beschäftigten auch in der Nachwuchswerbung aktiv: „Wir sind hier in Schulen unterwegs, um unser Handwerk und unseren Betrieb vorzustellen“, sagt Schmitt. Dabei ist ihm wichtig, dass die Werbung die jungen Leute auch anspricht, beispielsweise durch Mitmachangebote und den Einsatz von VR-Brillen. Und damit die Ansprache auf Augenhöhe klappt, war Helmers ein Azubi-Botschafter. Da er nun Geselle ist, wird wohl ein anderer Azubi die einjährige Schulung besuchen, um für den Auftritt vor Gleichaltrigen gerüstet zu sein.

KAMMERSERVICE

Betriebsberatung vor Ort

Gemeinsam mit den Kreishandwerkerschaften bietet die Betriebsberatung der Handwerkskammer Kassel Sprechzitate im gesamten Kammerbezirk an. Vor Ort, das heißt, in den Räumen der Kreishandwerkerschaften, stehen die Berater zu allen betriebswirtschaftlichen Themen von der Existenzgründung bis zur Betriebsübergabe als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Beratung ist für alle Handwerksbetriebe kostenfrei und vertraulich. Eine Anmeldung ist allerdings erforderlich.

Die nächsten Termine:

Betriebswirtschaftliche Beratung:

- 22.11. in Kassel, Tel. 0561/988-158, Martin Broszat
- 23.11. in Homburg/Efze, Tel. 05681/98810, Martin Broszat
- 24.11. in Hofheim, Tel. 05671/50979, Barbara Eiffert
- 30.11. in Frankenberg/Edler, Tel. 06451/72410, Steffen Wisenberg
- 30.11. in Biedenkopf, Tel. 06461/4097, Steffen Wisenberg
- 11.12. in Kassel, Tel. 0561/988151, Nikola Rust

Unternehmensrecht:

- 22.11. in Eschwege, Tel. 05651/74450, Nikola Rust
- 23.11. in Eschwege/Efze, Tel. 05681/98810, Martin Broszat
- 21.12. in Fulda, Tel. 0661/902240, Philipp Zuschlag

Digitalisierungsprojekte:

- 21.11. in Eschwege, Tel. 05651/74450, Heiko Brock
- **Website- und Social-Media-Sprechtag:**
- 24.11. in Korbach, Tel. 05631/953100,
- 28.11. in Kassel, Tel. 0561/7888466

alle Termine Dr. Matthias Joseph